

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 30 (1959)

Heft: 11

Artikel: Farbe ins Heim!

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-808334>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

treten auf dem Engadiner Segelflugplatz zu einem internationalen Wettkampf an. Der junge Holländer van der Meulen empfindet ein geheimes Grauen vor unsern Bergen, er flieht sogar in die Einsamkeit, bis er sich schliesslich doch noch siegreich durchsetzt.

Nr. 682 «Swissair Düsen-Modelle» von Aebli/Müller
Reihe: Spiel und Unterhaltung, Alter: von 11 Jahren an. — Im Herbst 1959 kommen bei der Swissair die ersten Düsenflugzeuge in Betrieb. Aus dem neuen Bastelheft lassen sich Modelle des Cockpits eines Düsenflugzeugs, eines Düsenmotors, die Modelle einer Caravelle und einer Convair CV-880 nebst Bedienungswagen erstellen.

Farbe ins Heim!

Dies ist nicht etwa das Schlagwort eines Tapetenhändlers oder Möbelverkäufers, sondern eine Aufforderung an jede Frau, sich mit wenig Auslagen die Räume während des Winters bunter und freundlicher zu gestalten. Es ist dies nämlich viel einfacher als wir denken. Wir brauchen nur ein paar *Blumenzwiebeln* zu kaufen und sie sachgemäss zu pflegen, um wochen-, ja sogar monatelang die verschiedensten Farben, rot, gelb, blau, orange u. a. m., in unseren Zimmern als be-

zaubernden Blumenschmuck zu haben. «Das möchte ich wohl gerne», sagt manche Frau, «aber ich habe gehört, dass die Vorkultur nur an kühlem und dunklem Ort möglich sei. Ich besitze weder einen kühlen Keller noch einen Estrich, die Schränke habe ich vollgepfropft und Garten habe ich auch keinen, um die Töpfe ein-graben zu können».

Auch unter solchen Umständen lässt sich ein Ausweg finden, um die süssduftenden Hyazinthen, die freundlichen Tulpen und die frühlingstündenden Narzissen — denn vor allem sie eignen sich für die Treiberei — zum Blühen zu bringen. Die Erfahrung lehrt, dass die bepflanzten Töpfe und Schalen ohne weiteres auf den Balkon gestellt werden können oder aufs Fensterbrett. Mit Zeitungspapier machen wir eine *dicke Haube* und decken sie damit zu. Bis weit in den Dezember hinein lassen wir unsere Pfleglinge draussen. In dieser Zeit bewurzeln sie sich und treiben nicht zu früh aus, was bei allzu warmem Standort leicht möglich ist und die befriedigende Entfaltung der Blüten beeinträchtigt. Wenn wir sie erst im Dezember oder sogar Januar, je nach Kälte, welche die Töpfe sprengen könnte, hereinnehmen, so ertragen sie schon einen leicht temperierten Raum. Vielleicht findet sich dann ein Plätzchen im Korridor oder Treppenhaus, wo sie, mit Kartonhütchen bedeckt, verbleiben, bis der Austrieb 8—10 cm lang geworden ist. ssv

Stellenvermittlung des Vereins für Schweiz. Anstaltswesen (VSA)

Stellenanzeiger

der Zentralen Stellenvermittlung des VSA:

Wiesenstr. 2, Zürich 8, Ecke Seefeldstr., Tramhaltestelle
Kreuzstrasse. Tel. (051) 34 45 75. Postcheck VIII 28118.

Sprechstunden: nachmittags von 2 bis 5 Uhr, ausgenommen Freitag und Samstag, oder nach telefonischer Vereinbarung.

Vermittlungsgebühr:

Arbeitgeber: 10 % vom Netto-Lohn, d. h. mindestens Fr. 14.—, höchstens Fr. 30.—

Arbeitnehmer: 5 % vom Netto-Lohn, d. h. mindestens Fr. 8.—, höchstens Fr. 15.—



Telefonische Anrufe nur nachmittags!

Offene Stellen

Die mit /I bezeichneten offenen Stellen sind in dieser Nummer auch als Inserat zu finden.

6502 Altersheim in Zürich sucht auf den 1. Dezember evtl. 1. Januar ein **Zimmermädchen** das auch servieren könnte, sowie evtl. eine Tochter als **Lingère**. Gleichzeitig wird eine **Tochter** mit Bürokenntnissen gesucht zur Bedienung des Telefons und für allgemeine Büroarbeiten.

6503 Altersheim im Kt. Bern sucht zum baldigen Eintritt eine gut ausgewiesene Tochter als **Köchin**.

6504 Anstalt in der Nähe von St. Gallen sucht zum baldigen Eintritt eine tüchtige Tochter als **Hausgehilfin**.

6505 Städt. Altersheim im Kt. Aargau sucht zum baldigen Eintritt eine gut ausgewiesene **Köchin**.

6505a Altersheim im Kt. Thurgau sucht zum baldigen Eintritt eine fleissige, gut ausgewiesene Tochter als **Gehilfin**.

6505b Erziehungsanstalt im Kt. Glarus sucht zum Eintritt auf den 1. Dezember, evtl. nach Uebereinkunft, eine **Gruppenleiterin** sowie zum sofortigen Eintritt eine **Köchin**.

6505c Anstalt in der Nähe Basels sucht zum baldigen Eintritt eine **Erzieherin**, wenn möglich eine Tochter mit Diplom.

6506 Bürgerheim im Kt. Zürich sucht zum baldigen Eintritt eine fleissige Tochter als **Gehilfin**.

6507 Bürgerheim am Zürichsee sucht zum baldigen Eintritt je eine Tochter als **Gehilfin** der Hausmutter und eine **Hausgehilfin**.

6508 Erziehungsanstalt im Kt. Bern sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft eine Tochter als **Gruppenleiterin** mit guten Nähkenntnissen sowie eine **Gehilfin** für Büro und Ablösung. Gleichzeitig wäre der Posten einer **Gehilfin** im Haushalt neu zu besetzen.

6509 Erziehungsheim in der Nähe von Zürich sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft eine **dipl. Erzieherin** sowie eine Tochter als **Gehilfin**, vorzugsweise zum Glätten. Gleichzeitig wird auf Frühjahr evtl. früher eine gut ausgewiesene **Köchin** gesucht.